

# Das Rückgrat der Druckproduktion

Etwa 80 Zeitschriften und Zeitungen stehen bei der Westdeutschen Verlags- und Druckerei GmbH (WVD) auf dem Produktionsprogramm. Diese Objekte, die in teils sehr engen Zeitfenstern herzustellen sind, machen 70% des Auftragsvolumens aus. Außerdem produziert WVD Reise- und Spezialkataloge, Broschüren, Beilagen und anspruchsvollen Geschäftsberichte.

Text und Bilder: Kodak

Mit 85 festen Mitarbeitern erwirtschaftet die 100-prozentige Tochter der Frankfurter Societäts-Druckerei GmbH und eingebunden in den F.A.Z.-Konzern einen Jahresumsatz von etwa 21 Mio. € (2011). Neben dem Bogen- und Heatset-Rollenoffsetdruck sind eine leistungsfähige Druckweiterverarbeitung, Ressourcen für die Komplettierung der Printprodukte mit Beilagen, Beiklebern etc. sowie Versand- und Logistikleistungen weitere Elemente des Komplettangebots des in Mörfelden-Walldorf bei Frankfurt ansässigen Unternehmens.

Einen hohen Stellenwert hat die Nachhaltigkeit der Herstellung aller Produkte, weshalb die WVD unter anderem FSC- und PEFC-zertifiziert ist und ausschließlich Ökostrom aus Wasserkraftwerken verbraucht. Zudem belegt die Zertifizierung nach dem Prozessstandard Offset (ISO 12647-2) die Einhaltung von Branchen-Qualitätsstandards.

Den Großteil ihres Umsatzes erzielt die WVD mit Aufträgen, die im Rollenoffset auf einer 48-Seiten-Rotation des Typs KBA Compacta C618 mit vier Doppeldruckwerken gedruckt werden. Hier bewegen sich die Auflagen zwischen 10.000 und 40.000 Exemplaren – gelegentlich können sie aber auch an die Million heranreichen. Die Heatset-Rotation hat einen Punkturnfalzapparat, an den eine Schneidtrommel, ein Stangenbildner und ein Kreuzleger anschließen, sodass sich auf dieser Linie auch Produkte im A3-, A4-

sowie in schlanken Slim-Jim-Formaten herstellen lassen. Im Bogenoffsetdruck laufen Produktionsvolumen mit 1.000 bis 10.000 Exemplaren. Dafür stehen zwei Mittelformatmaschinen mit Bogenwendung zur Verfügung: eine Roland 706 mit Dispersionslackwerk und eine Roland 708 für die Vier-über-vier-Produktion. Eine Heidelberg GTO 52 im Format 360 x 520 mm rundet die Bogendruckkapazität ab.

## Schlagkraft der Druckplattenherstellung angepasst

»Der Trend geht bei allen Produktgruppen zu kleineren Auflagen mit



erhöhter Aktualität«, sagt Produktionsleiter **Alexander M. Sezer**.

»Dementsprechend haben wir unsere Produktion auf ein häufiges und schnelles Umrüsten beziehungsweise Aktualisieren eingerichtet.« Eine Entwicklung, die auch für die Druckformherstellung Konsequenzen hatte. Hier arbeitet WVD schon seit dem Frühjahr 2002 mit Thermoplatenbelichtern von Kodak. Die inzwischen in die Jahre gekommenen CtP-Systeme wurden durch zwei Kodak Magnus VLF 5570 Quantum ersetzt. Diese sind für die Bebilderung von bis zu 1.408 x 1.804 mm großen Offsetdruckplatten ausgelegt.

»Wir mussten aufgrund des Alters der CtP-Technik, aber auch wegen der engeren terminlichen Kunden-

anforderungen zwischen Druckfreigabe und Produktion in leistungsfähigere Systeme investieren«, erläutert Alexander Sezer. Die erneute Wahl einer Kodak CtP-Lösung war nicht allein in den guten Erfahrungen mit der hohen Auflösung und Stabilität der Squarespot-Thermosteambildung und der Zuverlässigkeit der CtP-Systeme begründet. Durchsatzgeschwindigkeiten, die Bandbreite der verwendbaren Plattenformate, die Anschaffungskosten sowie die im Hinblick auf den Installationsaufwand relevanten Abmessungen der Plattenbelichter zählten zu den Entscheidungskriterien.

Bei einem der beiden großformatigen Plattenbelichter handelt es sich um einen Vollautomaten, der über eine Mehrkassetteneinheit versorgt wird, die in vier Magazinen bis zu 300 Platten bevorraten kann. Der Magnus VLF der V-Geschwindigkeitsklasse kann stündlich 33 Platten im Format 790 mm x 1.030 mm für die Mittelformat-Bogenoffsetmaschinen und 22 Platten im Format 1.470 x 1.270 mm für die Heatset-Rotation bebildern. Ergänzt wird der Vollautomat durch einen halbautomatischen Magnus VLF mit Offline-Plattenentwicklung und einem Durchsatz von 18 beziehungsweise 16 Platten pro Stunde in den genannten Formaten.



Zu den bedeutenden Aktivitäten der WVD gehört die komplette Produktion von Zeitschriften.

»Damit verfügen wir wieder über ein echtes Backup. Das ist sehr wichtig, da Produktionssicherheit für uns an erster Stelle steht«, sagt Sezer. »Bei unseren alten Systemen fiel das Backup faktisch weg, weil der zweite Plattenbelichter ständig für die Produktion eingesetzt wurde, um die zeitlichen Vorgaben einzuhalten. Manchmal haben wir nur eine Stunde von der Freigabe bis zum Auflagedruck.« Mit durchschnittlich 200 druckfertigen Platten pro Tag muss der CtP-Bereich den Drucksaal versorgen; in Spitzenzeiten können es



Der vollautomatische Kodak Magnus VLF 5570 Quantum Plattenbelichter mit Mehrkassetteneinheit trägt die Hauptlast der Plattenbebilderung.



Ein Kodak Magnus VLF 5570 Quantum Plattenbelichter als Halbausomat vervollständigt die CTP-Kapazität und dient als Backup.

aber auch bis zu 300 Platten täglich sein. Aufgrund der Leistung der neuen Plattenbelichter konnte die Vorstufe vom Dreischichtbetrieb, der in den übrigen Produktionsbereichen Standard ist, auf einen Zweischicht-rhythmus umgestellt werden. Pro Schicht ist die Plattenherstellung nun mit einem Mitarbeiter besetzt.

**Workflow mit Kundenkontakt**

Im Zuge der Modernisierung erhielt auch das Kodak Prinergy Connect Workflow-System ein Update. Die Mitarbeiter der Druckvorstufe haben mit über zehn Prinergy Workshop-Lizenzen Zugriff auf den Prepress-Workflow, der nach vorgelagerten Preflight-Instanzen für alle wesentlichen Verarbeitungsschritte (Seitenzuordnung anhand importierter Job-

tickets, Druckbogenkontrolle mit dem Virtual Proofing System, Ausdrucken von Objekt-Dummys über die Digital-Proof-Funktion) genutzt wird. Zudem versorgt der Workflow die Druckmaschinen über das Print-Link Softwaremodul mit Farbzonenvoreinstellendaten. Die Ansteuerung der Plattenbelichter erfolgt indes über ein Prinergy Evo System.

Bei der WVD ist das webbasierte Kodak Insite Prepress Portal System unmittelbar in den Prinergy Workflow integriert. Es hat sich zu einem Instrument entwickelt, das in der Zusammenarbeit mit Kunden aus dem Verlagsbereich und weiteren Auftraggebern intensiv zur Beschleunigung von Freigabeprozessen genutzt wird. Die Kunden können online auf ihre im Prepress-Workflow befindlichen Jobs zugreifen

und diese begutachten. Dabei lassen sich mit der Smart Review-Funktion die Seiteninhalte in hoher Auflösung bis auf die Pixelebene kontrollieren, sodass selbst kleiner Text und filigrane Grafik-Elemente am Monitor per Sichtkontrolle nachprüfbar sind. Korrekturanweisungen können mit Kommentar- und Markierfunktionen eindeutig angegeben und wieder in die Produktion übermittelt werden. Um Kunden auf zur Durchsicht bereitstehende Jobs hinzuweisen, werden die komfortabel zu handhabenden Secure Links verwendet, die per E-Mail versendet werden und dem Empfänger ohne Login den direkten Zugang zu einer Übersicht der Seiten bieten.

Wie Frederik Eisenbach, Koordinator Kundenservice, anmerkt, werden mittlerweile über 60% der Korrek-

turläufe und Freigabeprozesse über das Insite Prepress Portal System abgewickelt – mit steigender Tendenz. Dadurch ist der kosten- und zeitaufwändige Versand von Einzelseiten-Plots oder Ansichts-PDFs an die Kunden rückläufig. So liegen Produktionsfreigaben oder letzte Änderungen schneller vor.

Und noch etwas hat **Frederik Eisenbach** festgestellt: Manche Kunden nutzen die Smart Review-Funktion von Insite auch als Tool für die unmissverständliche interne Kommunikation – im Hinblick auf die Kundenbindung ein sehr interessanter Aspekt.



› [www.graphics.kodak.com](http://www.graphics.kodak.com)



# DIE DRUCKERSPRACHE

## DAS IDEALE GESCHENK FÜR JÜNGER UND ÄLTERE DER SCHWARZEN KUNST

Zwölf Begriffe der Druckersprache (Aushängebogen, Schnellschuss, Speiß, Jungfrau, Hochzeit, Ausschlachten, Speck, Schimmelbogen, Zwiebelfisch, Blockade, Cicero und Schweizerdegen) umfasst dieser Zyklus mit Zeichnungen von Carlfritz Nicolay. Jedes Blatt im Format 30 x 42 cm.

Einzel zu beziehen für 15,00 € je Blatt oder 12 Blätter im Set für 150,00 € plus Versandkosten.

arcus design & verlag oHG, Ahornweg 20, 56814 Fankel/Mosel  
Telefon: 0 26 71 - 38 36, Telefax: 0 26 71 - 38 50, [info@arcusdesigns.de](mailto:info@arcusdesigns.de)

